Das Schweigen spricht

Das Schweigen spricht, wenn Worte fehlen,
weil´s keine mehr zu geben scheint;
sich mühsam die Gedanken quälen
und das Lebendige versteint

Das Schweigen spricht, wenn Worte rauschen
in unabänderlichem Schwall,
sich ständig aufeinanderbauschen
Klamauk und Tosen überall.

Das Schweigen spricht, wenn Worte säuseln,
so süß und unbestimmt und leer,
wenn sich die Nebelschleier kräuseln,
nichts greifbar, alles ungefähr.

Das Schweigen spricht, wenn Worte töten,
missbraucht als Gift, als Speer, als Schwert,
ersticken, steinigen, zertreten,
vergeblich, dass man sich noch wehrt.

Das Schweigen schreit, wenn Worte fehlen
im grauer Ozean der Pein,
im Schattenreich verdammter Seelen,
wo viele sind und doch allein.

Diskutieren Sie hier online mit!

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de